

laube unter den Trümmern eines Riesenpalastes, der wir beide kaum mehr gedachten, weil größere Weltbegebenheiten uns in Anspruch nahmen. Ich meine die Zeit wo wir uns nach fröhlich durchlebten Jahren trennen mußten, die Zeit, wo das Schattenkönigreich, unter dessen Puppen wir mitgespielt, vor dem rauhen Kriegsrufe eines Kosacken-Hetmanns zusammenfiel. Der König flüchtete, wir folgten dem königlichen Weispiele. Ihr begabt Euch in Eure Vaterstadt zurück, ich ließ den Reisewagen mit den besten Habseligkeiten bespacken, warf mich mit meiner Portenke und den drei Kindern hinein, und fuhr dem Süden zu, um mein Liebsteß vor den russischen Pfiken und den Mißhandlungen roher Asiaten sicher zu stellen. Die gerade Route zum Vaterlande war nicht mehr sicher, und auf Nebenwegen eilten wir dem schönen Frankreich entgegen. Doch auch fern von den Horden der Kalmücken umdrängten uns unvermuthete Schaaren.

[Fortsetzung folgt.]

### Der Liberals Beobachter.



### Reading, den 18. Februar 1851.

V. B. PALMER, Esq., is our authorized Agent, for procuring Advertisements, receiving Subscriptions, and making Collections for the LIBERAL OBSERVER, at his offices in Philadelphia, New York, Baltimore and Boston.

F. W. GABE, Esq., at his Office, "Evans' Buildings," 3d Street, Philadelphia, is one of our authorized agents to receive Advertisements and subscriptions for this paper.

J. PIERCE, Esq., at his office, 2d. story Bulletin Building, Philadelphia, is one of our Agents and duly authorized to receive subscriptions and advertisements for this paper.

Dem Adht. Wm. Strong, vom Congress, unsern Dank für ein Exemplar des Patent-Ami Berichtes.

A. S. Feather, Esq., von der Gesetzgebung, danken wir ebenfalls für ein öffentliches Document.

### Gen. Scott für President.

Unsere Freunde und die Freunde von Gen. Scott, sollten den Anruf zu der Massen-Versammlung, auf nächsten Samstag, nicht übersehen und, wenn möglich, Alle derselben beiwohnen. Die Erklärungen zu Gunsten des berühmten Soldaten und Staatsmannes sind jetzt in allen Theilen der Union so stark, daß seine Ernennung für die Presidentschaft, durch die nächste Whig National-Convention, außer Zweifel ist. Die Zeit kommt nahe, wo das Volk der Ver. Staaten Gelegenheit haben wird einen lange erprobten treuen Diener seines Vaterlandes gebührend zu belohnen, dadurch daß es ihn zum höchsten Amte in der Union erwählt. Zu dieser Gunstbezeugung ist der ausgezeichnete Held längst berechtigt, aber sie wurde schon bei mehreren Gelegenheiten vernachlässigt; die Freunde des Generals sind aber jetzt erwacht und entschlossen dem Verdienste die gebührende Ehre zu zahlen, daher gebührt es auch den Freunden des Generals, in Verth. County, sich zu dieser ersten öffentlichen Erklärung für ihn, in Masse einzufinden.

### Ertrunken. — Abraham Bauman, ein Arbeiter an Forst's Sägemühle, erkrankte vorigen Samstag Nachmittag im Schuykill Canal, als er mit dem Herausziehen der Sägelöcher beschäftigt war. Er war nur sehr kurze Zeit im Wasser, bevor er herausgezogen wurde, aber als die Versuche ihn wieder ins Leben zu bringen, waren vergebens.

**Einbruch und Verhaftung.**—Ein Mann Namens Crosby, wurde in den ersten Tagen der vorigen Woche verhaftet, auf die Anzeige, daß er in der Montag Nacht das Haus der Frau Webeda Hays gewaltthätig erbrochen habe, in der Absicht sie zu berauben. Webeda ist, wie es scheint, eine herzhafte alte Frau, die im untern Theile der Stadt einige Häuser hat und wie man vermuthet, eine bedeutende Summe zusammengepartes Geld besitzt. Sie wohnt allein, nahe der Ecke der 3ten u. Chesnutstraße. In der erwähnten Nacht wurde ihr Haus erbrochen, sie selbst mißhandelt, gewürgt und mit augenschändlichem Tode bedroht, wenn sie ihr Geld nicht aufgeben oder sagte wo es versteckt sei. Sie weigerte sich, dies zu thun, und nachdem der Räuber ihre Schuttaben erbrochen und durchwühlt hatte, war er genöthigt das Haus mit leeren Händen zu verlassen. Crosby wurde am andern Tage als die schuldige Person verhaftet und mußte nach einem vorläufigen Verhöre in den sauren Apfel spaziren, bis zur April Court.

**Der Amerikanische Bauer.**—Die Februar-Nummer dieser nützlichen Vaterland-Zeitung ist uns angekommen. Die Auswahl von nützlichen Artikeln ist diesmal größer als in irgend einer vorhergehenden Nummer; ein Beweis, daß der Herausgeber keine Mühe spart seine Zeitschrift auf den höchsten Punkt emporzuführen.

**Das freie Bank-System.**—Die Bürger von Reading hielten am vorletzten Samstag Abend eine Versammlung im hiesigen Court-Haus, um ihre Meinung über die Gründung eines freien Bank-Systems auszusprechen. Die Versammlung war zahlreich und erklärte sich in ihren Beschlüssen zu Gunsten des Systems. Die Mitglieder der Gesetzgebung von diesem County, wurden dadurch angewiesen, für die betreffende Bill zu stimmen, welche jetzt vor der Gesetzgebung ist, und eine Committee angeheißt, mit dem Gesetzgeber über diesen Gegenstand zu correspondiren.

Vom Congress haben wir wieder nichts Interessantes zu berichten. Unsere englischen Wechselblätter bringen nur wenig von jenem Körper, was der Erwähnung werth ist, woraus sich vermuthen läßt, daß nichts Wichtiges verhandelt wird. Wegen die Veränderung des Tarifs und der Einführung eines möglichen Postgebiets-Gesetzes ist noch nichts Entschieden worden und es ist höchst zweifelhaft, ob diese wichtigen Bills in der jetzt nur noch kurzen Zeit der Sitzung wieder zur Erwägung kommen werden.

Nach einer richtigen Angabe von Sam Leif, Esq., Schatzmeister von Berks County, hat derselbe im Jahre 1850 im Ganzen \$70,909 76 in den Staats-Schatz bezahlt. Dagegen hat das County an Vermittlungen für Schulzwecke, Nachschuß vom Staatstag &c. im Ganzen \$13,382 70 aus dem Staats-Schatz gezogen.

Washingtons Geburtstag fällt auf den nächsten Samstag. Die hiesigen freiwilligen Compagnien haben sich für den Tag zu einer großen Parade gerüstet, was außer den Freunden von General Scott auch noch viel andre Leute in die Stadt bringen und die Straßen lebhaft machen wird.

Die Kunst-Ausstellung in der Akademie, deren wir vorige Woche erwähnten, ist etwas Großartiges und erregt die Bewunderung Aller, die dieselbe noch besucht haben. Die Auswahl der Gemälde ist prachtvoll und deren Zahl viel größer als man sie in einer Stadt von der Größe wie Reading erwarten konnte. Ein großer Theil der Gemälde sind das Produkt hiesiger Künstler und stehen denen der älteren Meister nicht im Mindesten nach. Die Auswahl der übrigen Kunstgegenstände, Statuen, Vasen &c., ist ebenfalls schön und das Ganze so geordnet, daß es unbeschwerlich den Erwartungen der Zuschauer entsprechen muß. Wer die Ausstellung noch nicht besucht hat, sollte die Gelegenheit nicht veräumen und noch in dieser Woche die Akademie besuchen. Eintrittspreis 25 Cents, wofür man solange die Ausstellung besuchen kann, wie man will.

Licht oder Dunkel? ist eine Frage welche jetzt vor unsern Stadträthen schwebt und worüber die City-Väter nicht einig werden können. Es unterliegt keinem Zweifel, daß es unter den Stadträthen genug Lichtfreunde gibt, um das Vorhaben mit der Stimme durchzusetzen, aber ein Blick auf die Finanzen mag sie wohl belehren, daß es nicht so rathsam als nöthig ist, das Projekt schnell auszuführen. Die Lichtfreunde in der Stadt beschäftigen die Frage: "Licht oder Finsterniß?" bei der nächsten City-Wahl als Hauptfrage aufzustellen und wollen nur für solche Männer stimmen, die das Licht der Finsterniß vorgehen. Das Resultat wird die Zukunft lehren, doch ist es zweifelhaft, ob die Lichtfreunde so zahlreich sind, daß sie siegen können.

**Kleiner Wechsel.**—Der Mangel an Münzsorten unter der Benennung von 25, erzeugt unter den Geschäftleuten jetzt manche Verlegenheit. Seit einigen Wochen wird das Silbergeld von den Bankern auf gekauft, wodurch dasselbe immer mehr aus Circulation kommt und jetzt wirklich rar ist, so daß die Bankten lieber Gold als Silber ausbezahlen. Die Anzahl der noch circulirenden Metallnoten ist nicht hinlänglich den Mangel an Silber zu ersetzen, und da die Mehrheit unserer letzten Gesetzgebung alle andern kleinen Noten verdrängt hat, wird die Nothwendigkeit, kleine Noten im Staate zu haben, immer augenscheinlicher, und wenn die Gesetzgebung nichts thut, um dem Uebel abzuhelfen, so könnte es möglich sein daß die Schlußpflaster wieder aufkommen.

**Verichtigung.**—Der Krabe, wovon wir vorige Woche meldeten, daß er in Exeter Township, im Leben kam, war ein Sohn von John Höfer, jr., und nicht von Jacob Echterly, wie man uns berichtet hatte.

**Sohes Wasser und Eis.**—Von Pittston, Luzerne County, wird unterm Datum 15. Februar geschrieben, daß die Susquehanna von den schweren Regengüssen am Montage stark angeschwollen und mit Treibeis bedeckt war. Das Wasser stand 3 Fuß höher als bei irgend einer früheren Fluth. Einige Familien hatten bereits ihre Häuser verlassen und mehrere Kohlenminen in der Gegend waren mit Wasser angefüllt. Man befürchtete, daß durch fortdauernd milde Wetter das das Wasser und Eis viel Schaden anrichten würde.

**Die Weltfähr.**—Die Fregatte St. Vreux, welche bestimmt ist die für die Allerwelts-Fahrt bestimmte Produkte aus den Ver. Staaten an Bord zu nehmen, sollte am Donnerstag von New York abgehen, da aber ein Schooner, welcher noch viele Gegenstände für die Fahrt enthält, noch nicht angekommen war, so wurde die Abfahrt verzögert. Die Fahrt beginnt erst Anfangs Mai.

**Nicht schuldig.**—Capt. Winder, der schon vor einigen Monaten in Philadelphia des Mordes im ersten Grade angeklagt war und die ganze Zeit im Gefängnisse war, wurde vorige Woche, nach einer mehrtägigen Untersuchung, von der Jury als "nicht schuldig" berichtet und wieder auf freien Fuß gesetzt.

**Schuldig gefunden.**—Georg Pharoah, der im vorigen Herbst, in Chester County, eine Schullehrerin Namens Sharples, in der Thür des Schulhauses erschoss, ist vor der Court in West-Chester des Mordes im ersten Grade schuldig gefunden worden. Die Veranlassung zu dem Morde soll eine goldene Uhr gewesen sein, welche die Verlorbene hatte und die sich der Mörder auf die Art verschaffen wollte. Ein sonderbarer Weg eine Uhr zu bekommen.

**Dr. J. C. Aher, der Eigentümer von "Ayer's Kirchen Pectoral,"** ist als Mayor von Lowell, Massachusetts, erwählt worden. Der Albany "Knickerbocker" sagt, wenn er ein so guter Mayor wird, als Mediziner ist, so wird er die Polizei-Angelegenheiten von Lowell in gesundem Zustande erhalten, während seiner Dienstzeit.

### Von der Gesetzgebung.

Februar, 1. Senat.—Der Sprecher übergab den 11ten Jahresbericht der Monongahela Schiffsahrts-Compagnie.

Hr. Savery, eine Vorstellung gegen die Inkorporation der kaufmännischen Dampfschlepp und Schiffsahrts-Compagnie.

Hr. Frailey, zu Gunsten eines freien Bank-

systems.

Hr. Brooke, gegen den Widerruf der Gesetzes von 1847, hinsichtlich Menschenfesseln.

Hr. Fric, zu Gunsten eines allgemeinen Bankgesetzes.

Hr. Packer, zur Gründung des neuen County's Marion.

Hr. Königsmacher, von den Siebenten Tag Baptisten, hinsichtlich des Sonntags-Gesetzes von 1794.

Bittschriften zu Gunsten der Consolidation der Stadt und Districte von Philadelphia, von Herren Savery, Fernon, Broose und Lawrence.

Hr. Mühlberg verlas eine Bill, den Commissioners von Berks County zu erlauben, die Brücken wieder aufzubauen.

Februar, 1. Haus.—Der Sprecher legte vor das Haus den Bericht der Bald Eagle and Spring Creek Schiffsahrts-Compagnie.

Hr. Brower beantragte, den Clerk zu ermächtigen, auf 300 Exemplare des "Daily American" zu unterschreiben; genehmigt.

Hr. Frather beantragte, die Benutzung der Halle dem Dr. Taylor erlaubt werde, um eine Vorlesung über die Ungarische Revolution und das Leben und den Charakter Kossuth's zu halten; genehmigt.

Hr. Souder übergab die Postrechnung bis zum heutigen Tage, im Belaufe von \$2,794 83.

Hr. Dunn, zur Errichtung des neuen County's Mahoning.

Hr. Bigham, für den Widerruf des Zehn Stunden Gesetzes in Allegheny County.

Hr. Killinger verlas eine Bill zur Anstellung von Commissioners, um die Grenzlinie zwischen Libanon und Lancaster Counties zu bestimmen.

Hr. Dunn eine, hinsichtlich Fischereien im Susquehanna Flusse.

Die Senatbill zur Inkorporation der Pennsylvaniaischen Dampfschiffsahrts-Gesellschaft wurde ausgenommen und nach einer kurzen Debatte passirt; Ja 50, Nein 25.

Februar, 3. Senat.—Die Anstellung von J. Ingles Matthias als ein Schreiber des Senats wurde angezigt, und demselben der übliche Eid abgenommen.

Eine Menge Bittschriften und Vorstellungen wurden eingereicht in Bezug auf die Consolidation der Stadt und Districte von Philadelphia, auf ein freies Banksystem und die Befreiung gewissen Eigentumes von Abgaben.

Februar, 3. Haus.—Eine große Anzahl Bittschriften um Gründung eines freien Banksystems, und für und gegen die Consolidation von Philadelphia wurde übergeben.

Hr. Walker, zu Gunsten des neuen County's Monongahela.

Hr. Frather, gegen die Inkorporation einer Compagnie für den Bau einer Brücke über die Schuykill.

Hr. Fegely, zu Gunsten obiger Incorporation.

Hr. Vatten, für das neue County Decatur.

Hr. Griffin, gegen irgend eine Heilung von Westmoreland County.

Hr. Hunsicker, für den Widerruf der Wucherergesetze.

Hr. Schäffer, um Veränderung der Dämme in dem Susquehanna Flusse.

Hr. J. Brown, für die Farmer's und Mechanic's Bank in Easton.

Hr. Monroe, um Veränderung der Lizenz Gesetze.

Hr. E. Mowry, um eine Veränderung in dem Lizenz Gesetze für Bierhäuser.

Die Herren Penniman, Bonham und Killinger stellten einzeln Bericht ab über ihre Ansichten hinsichtlich der Tariffrage, worauf die Committee der fernern Erwägung entzogen und entlassen wurde.

Februar, 4. Senat.—Der Sprecher legte vor den Senat ein Denkschreiben hinsichtlich des Baues einer Brücke über die Schuykill, südlich von der Marktstraße in Philadelphia.

Hr. Guernsey, gegen die Errichtung des neuen County's Penn.

Hr. Buckalew, zu Gunsten des neuen County's Marion.

Hr. Sanderson, um Veränderung der Lizenz Gesetze dieses Staates.

Hr. Frailey, zu Gunsten der Herausgabe von kleinen Noten, durch die Banken.

Bittschriften zu Gunsten der Widerruf aller Gesetze, welche Eigentum von Taxation ausschließen, wurden übergeben, von Herren Savery, Brooke, Königsmacher, Forsyth, Fernon, Mühlberg, Fric, Packer, Sanderson, Lawrence, McCaslin und Meyers.

Ebenfalls für die Gründung eines freien Banksystems, von Herren Murtrie, Walker und Frailey.

Hr. Königsmacher berichtete eine Bill, zur Inkorporation der Penrose Fähre-Brücken-Compagnie.

Die Bill zur Regulirung gewisser Wahlstricke wurde aufgenommen und schließlich passirt.

Februar, 4. Haus.—Der Privat Calender wurde aufgenommen und eine Menge Bills zum ersten Male verlesen.

Hr. Reid schlug vor, daß, wenn das Haus sich vertage, es sich um 10 Uhr Morgen früh wieder versammle; nicht genehmigt.

Hr. Bowen beantragte die Wiedererwägung der Abstimung über den Zusatz zu der Acte zur Regulirung von Gewicht und Maagen in dem County Philadelphia, und wurde dieselbe nach einigen Abänderungen passirt.

Die Tarif Beschlüsse kamen in der Ordnung auf, che dieselben jedoch zum Schluß gekommen waren, wurde das Haus vertagt.

Februar, 5. Senat.—Der Sprecher überreichte eine Bittschrift zum Widerruf des Gesetzes, welches gewisses Recht von Taxation ausschließt.

Hr. Valley, für die Inkorporation der Carlisle Bank.

Hr. Packer, für den Bau einer Eisenbahn von Pottsville nach Philadelphia.

Hr. McCaslin, Hoge und andere, zu Gunsten eines freien Bank Gesetzes.

Hr. Frailey, zu Gunsten der Anthracite Bank von Tamaqua.

Hr. Savery berichtete eine Bill zur Inkorporation der St. Johannes Kirche in Berks County.

Hr. Königsmacher, Mount Joy, Richland

und Umgegend zu einer Borough zu errichten; passirt.

Die Tarif Beschlüsse des Hrn. Walker wurden aufgenommen, und Hr. Sanderson beantragte, Alles nach der Einleitung zu streichen und statt dessen die, von ihm in der vorigen Woche beantragten Beschlüsse zu legen.

Während Hr. Savery seinen Vorschlag verteidigte, war es 1 Uhr und der Senat vertagte sich.

Februar, 5. Haus.—Hr. Griffin verlas eine Bill zur Gründung eines Erziehungs-Departements.

Hr. Cassiday beantragte den Druck der Berichte über den Tarif, in 15,000 Englischen und 7000 Deutschen Exemplaren. Nach einer Debatte wurde der Vorschlag, auf Antrag des Hrn. Bigham bis auf Weiteres verschoben.

Hr. Griffin beantr. den Druck von 2000 Exemplaren des Denkschreibens hinsichtlich eines Erziehungs-Departements; bis auf Weiteres verschoben.

Die Senats Abänderungen zu der Haus Bill hinsichtlich Regulirung von Wahlstricken, wurden angenommen.

Hr. Broomal verlas eine Bill für eine sicherere und strengere Bestrafung von Mord.

Hr. Packer, hinsichtlich der Danville und Pottsville Eisenbahn Compagnie.

Hr. Penniman, hinsichtlich Corporationen.

Hr. Mowry, für eine schnellere und allgemeinere Veröffentlichung der Gesetze des Staates zu sorgen.

Die Tarif Beschlüsse wurden aufgenommen und Hr. Bonham fuhr in seinen Bemerkungen bis zum Schluß der Sitzung fort.

Februar, 6. Senat.—Hr. Walker übergab eine Bittschrift zur Inkorporation einer Eisenbahn von Reading nach Philadelphia.

Hr. Carothers, hinsichtlich der Vermessung von Kohlen.

Hr. Cunningham, zum Widerruf des Zehn Stunden Gesetzes.

Hr. Frailey beantragte die Aufnahme der Bill für die Errichtung eines County-Gefängnisses in Schuykill County, und dieselbe wurde die verschiedenen Male verlesen.

Hr. Jones verlas eine Bill zur Errichtung eines neuen County's aus Montgomery, Berks und Chester.

Die Tarif Beschlüsse wurden wieder aufgenommen und Hr. Sanderson setzte seine Bemerkungen darüber fort bis zur Vertagung.

Februar, 6. Haus.—Bittschriften.

Hr. Roberts, für Widerruf des Zehn Stunden Gesetzes.

Eine Menge für und gegen ein freies Banksystem.

Hr. Fegely, gegen die Inkorporation der Hamburg Brücken Compagnie.

Mehrere Bittschriften gegen die Ausnahme von Taxen.

Hr. Villy, für den Freibrief der Rauch Chumk Bank.

Hr. Laughlin, zur Inkorporation der Bank von Kittanning.

Hr. van Horne, für das neue County Decatur.

Hr. Wm. Evans, gegen Widerruf der Acte von 1847, hinsichtlich Menschenfesseln.

Hr. Hunsicker, gegen den Widerruf des Gesetzes von 1847.

Hr. Struthers, für eine Bank in Tamaqua.

H. Monroe, gegen das neue County Penn.

Hr. Griffin, für ein Gesetz zur Befreiung der Störer von politischen und religiösen Versammlungen.

Hr. Mowry beantragte, daß die Gerichts-Committee beantragt werde zu berathen, ob es passend sei, die Errichtung neuer Counties den Courten zu überlassen.

Hr. Fegely berichtete hinsichtlich der schließlich Vertagung.

Hr. Bonham fuhr in seinen Bemerkungen über den Tarif fort, und che er schloß, wurde es 1 Uhr und das Haus vertagte.

Februar, 7. Senat.—Hr. Brooke übergab eine Bittschrift für das Verbot des Verkaufes geistiger Getränke in Chester County.

Eine Anzahl Bittschriften für ein freies Banksystem und gegen Ausnahme von Eigentum von Taxation wurden vorgelegt.

Hr. Packer berichtete eine Bill zur Inkorporation der Strasburg Eisenbahn-Compagnie; passirt.

Hr. Savery verlas eine Bill zur Inkorporation der Vereinigten Staaten Versicherungs-Gesellschaft von Philadelphia.

Hr. Carson, Zusatz zu der Acte zur Regulirung von Banken.

Die Tarif Beschlüsse wurden aufgerufen, und Herr Sanderson fuhr in seinen Bemerkungen fort; am Schluß derselben wurde die Sache bis heute Nachmittag aufgeschoben.

In der Nachmittag Sitzung wurden die Tarif Beschlüsse des Hrn. Walker mit folgender Stimme, wie ursprünglich von ihm angeboten, passirt:

Ja—Die Herren Brooke, Carothers, Carson, Erabb, Cunningham, Frailey, Fric, Haslett, Königsmacher, Lawrence, M. Murtrie, Malone, Meyers, Robertson, Savery, Etine, Walker und Matthias Sprecher—18

Nein—Herren Bailey, Buckalew, Fernon, Forsyth, Fulton, Guernsey, Hoge, Hugu, Ives, McCaslin, Mühlberg, Packer, Sanderson, und Schimer—14

Februar, 7. Haus.—Hr. Bigham beantragte einen Zusatz zu der Acte, zur Gründung eines gleichmäßigen Maßes für bituminöse Kohlen.

Auf Antrag des Hrn. Hart wurde die Bill hinsichtlich einer Linie von Dampfschiffen zwischen Californien und China, und Philadelphia und Antwerpen aufgenommen, verändert und passirt.

Der Sprecher übergab den Bericht des Ingenieurs der Route zur Umgehung der Kläben der Allegheny Portage Eisenbahn, und auf Vorschlag des Hrn. Brindle wurden 3000 Exemplare derselben in englischer, und 2000 in deutscher Sprache zum Druck verordnet.

Die Tarif Beschlüsse wurden aufgenommen und von den Herren Bonham, Brower und Laughlin darüber gesprochen bis zur Vertagung.

Aus dem Vaterl. Bächler

### Verhandlungen der Stadt-Rathe.

Select Council Zimmer, Februar 8. 1851.

Der Rath versammelte sich, alle Mitglieder anwesend. Das Tagebuch wurde verlesen und genehmigt.

Hr. Hunter machte den Antrag, daß der Bericht, hinsichtlich der Beleuchtung der City mit Gas, nun aufgenommen werde, welcher Antrag genehmigt wurde.

Hr. Ritter offerirte eine Verbesserung, daß die Frage wegen Beleuchtung der City mit Gas einer Stimme der Bürger überlassen werde, was mit 3 gegen 2 Stimmen verworfen wurde, nämlich: Ja's die Herren Pring u. Ritter, Nein's die Herren Cunius, Hill und Hunter.

Auf Antrag von Hrn. Hunter wurden die Ja's und Nein's über den Original-Bericht u. Beschluß beider, mit folgendem Resultat:—Ja's die Herren Hill und Hunter—2. Nein's, die Herren Cunius, Pring und Ritter—3.

Hr. Hill legte eine Rechnung von Dan. Kühn vor, Betrag \$35 37 1/2, für den Gebrauch seiner an das Junior-Sprighaus grenzenden Mauer. Auf Antrag wurde die Rechnung zu bezahlen beordert.

Dem Beschlusse vom Common Council, daß eine Committee, nämlich John Nalsberger, von jenem Körper angestellt sei, dessen Pflicht es sein soll, die Steine zu verkaufen die in der 3. Straße gebrochen werden, wurde beigefügt.

Hr. Hunter, Committee vom Feuer-Departement, berichtete, daß die beiden Sprighäuser, Junior und Reversin, verschert wären.

Hr. Hill, legte einen Beschluß vor, daß eine besondere Vor bereitet werde für die Frühling's Wahl, in welche jeder Wähler seine Stimme deponiren soll, für oder gegen Beleuchtung der Straßen der City, was einstimmig passirt.—Auf Antrag vertagt.

J. L. Reitmoyer, Schreiber.

Common Council Zimmer, Februar 8. 1851.

Der Rath versammelte sich der Vertagung gemäß.—Anwesend die Herren Babb, Bürkert, Eiler, Eisenhauer, Fischer, Morris, John Nalsberger, Procod und Wells, Präsident. Das Protokoll von letzter Versammlung wurde verlesen und genehmigt.

Eine Ordinan, für Beleuchtung der Straßen der City sorgend und für andere Zwecke, wurde gelesen und passirt einstimmig.

Auf Antrag wurde

Beschlossen, daß eine Committee angestellt werde, deren Pflicht es sein soll die Steine zu verkaufen, welche nun von Sallab und Miller in der 3. Straße gebrochen werden. Der Präsident ernannte John Nalsberger als Committee.

Dem Beschlusse vom Select Council, vom 28. December, für die Verbesserung der Süd 9ten Straße, wurde nach Aufnahme und Veränderung, so daß die Worte "dieselbe den Mindeste fordernden zu überlassen," darin enthalten sind, beigefügt.

Die Feuer-Committee berichtete, daß sie dem erhaltenen Auftrage gemäß eine Verbesserung von \$1600 auf die neuerbauten Sprighäuser bewirkt habe. Auf Antrag vertagt.

Attest: J. W. Tyson, Schreiber.

Lancaster, 11. Febr. W d r d e r i s c h e r A n g r i f f.—In der vorletzten Donnerstags nacht kam ein Mann Namens Caspar Schaub, in die Wohnung der Wittwe Eisch, in der Stadt Columbia, welche, wie es heißt, er in einer unerlaubten und schändlichen Absicht zu besuchen pflegte, aber seit einigen Monaten hatte er sich entfernt. In gemeldeter Nacht fand er sich wieder in ihrer Wohnung ein, und zwar in betrunkenem Zustande, und verfuhr sich gegen an ihrer Person auszuüben. Zwei ziemlich aufgewachte Eöhne der Frau warfen den Unmenschen zum Haus hinaus, nachdem er ihre Thür mißhandelt und einiges Hausgeräth zerbrochen hatte. Bald darauf kehrte er, mit einem Schlächtmesser bewaffnet, zurück und versuchte durch ein Fenster einzusteigen. Die Eöhne gingen hinaus, um ihm Vorstellungen zu machen, und bei einem darauf erfolgenden Handgemenge stieß er dem Jüngsten das Schlächtmesser in die Seite und verfecht ihm eine Wunde, welche man für tödlich hält. Schaub wurde ergriffen und nach einer vorläufigen Untersuchung vor einem Magistrate ins Lancaster Gefängniß geschickt. Welschfreund.

Pottsville, 13. Febr.—U n g l ü c k , durch Schießmeßer.—In Pringrove Tannschip ereignete sich am Samstag vor acht Tagen ein schmerzliches Unglück. Hr. Jonathan Kantner bemerkte einen Flug Krähen in seiner Wiese und ging mit seiner Büchse hinaus und feuerte nach denselben. Die Kugel schlug gegen eine Masse Eis und streifte ab in einer schiefen Richtung, und tödtete Hrn. A. Koberbach einen etwa 400 Yards entfernt wohnenden Nachbar, indem sie dem unglücklichen Manne in den Kopf fuhr und seinen augenblicklichen Tod herbeiführte. Hr. Koberbach stand vor der Thüre seiner Wohnung, als der Todesbote ihn in die Ewigkeit rief. [Frb. Dr.

B u f f a l o .—Bei der Ermordung des Abraham Smith.—Beim Verhöre durch den Cononer hat sich herausgestellt, daß Winn keineswegs einen Mord beabsichtigte, und daß die That im Streite geschah. Smith war, wie es scheint, des Diebstahls verdächtig, und Hr. Darrow, der Eigentümer der Sägemühle, hatte dem Wornann Winn befohlen, ihn nicht in's Haus zu lassen. Als Winn ihn fortgehen ließ, geborchte er nicht, sondern sagte, er könne ihn prägen. Die gemeldete Untersuchung Winn's, als habe er den Mord beabsichtigt, ist demnach unwahr.

S e p r e l l .—Der berühmte Schwimmler Gabor Naphegyi, ein ungarischer Jude, der sich für einen ungarischen Fischelänger ausgibt, hat kürzlich den spanischen Gesandten in Washington von 1200 Fathern befreit, indem er ihm vorspiegelte, er habe ein anderes Complot gegen Cuba entdeckt.

Charakter-Verstärkungs-Gesellschaft.—Auch etwas Neues unter der Sonne. Jedermann weiß von Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaften. Gesundheitsversicherungs-Gesellschaften haben wir in allen sogenannten Unterthünigen Vereinen.—Soan für das liebe Vieh hat die Gesetzgebung durch ei-